

Relikt von der IGA 2017

Fahren wir bald mit VBB-Ticket Seilbahn in Marzahn?



Besucher fahren am 13. April bei der Eröffnung der IGA 2017 mit der Seilbahn (Archivbild)

Foto: dpa



26. Februar 2019 11:34

Bereich: Marzahn-Hellersdorf

Themen: Berlin Aktuell, Berlin News, BVG, IGA 2017, Seilbahn

Die Seilbahn in den Gärten der Welt in Berlin-Marzahn soll dauerhaft in Betrieb bleiben. Das ergibt sich aus dem neuen Nahverkehrsplan 2019-2023, den der Senat am Dienstag bei seiner auswärtigen Sitzung in Brüssel beschloss.

Nun soll geprüft werden, ob die Seilbahn in das System des Öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) integriert werden kann. In diesem Fall könnte sie zu den regulären Tarifen von Bus und Bahn im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) genutzt werden.

„Die Erkenntnisse dazu sowie zu denkbaren weiteren Planungen für Seilbahnangebote sollen in der Laufzeit des Nahverkehrsplans vorliegen“, heißt es dazu in dem umfangreichen Papier zur Zukunft des Berliner Nahverkehrs, das bereits am Montag bekanntgeworden war.

Verkehrsträger, die als ÖPNV anerkannt werden, müssen bestimmte Kriterien erfüllen. So muss klar sein, dass sie zur besseren verkehrlichen Erschließung von Quartieren beitragen und sinnvoll in ein bestehendes ÖPNV-Netz integriert werden können. Das ist bei der 2017 erbauten ehemaligen IGA-Seilbahn durchaus umstritten.

Touri-Highlight oder „normales“ Beförderungsmittel

In einem früheren Entwurf für den neuen Nahverkehrsplan stand, sie erfülle nicht die Anforderungen an ein Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs. Der Stadtteil sei bereits gut durch Busse und den U-Bahnhof Kienberg erschlossen.

„Es freut mich sehr, dass der Entwurf korrigiert wurde und nach dem Beschluss des Senats nun doch die Voraussetzungen für eine Einbindung der Seilbahn an den Gärten der Welt, die Marzahn und Hellersdorf miteinander verbindet, in das ÖPNV-Angebot geprüft werden soll“, erklärte der Linke-Verkehrsexperte Kristian Ronneburg. „Berlin hätte sonst eine Chance verpasst, Seilbahnen auch als öffentliches Verkehrsmittel – nicht nur als Attraktion – zu begreifen.“

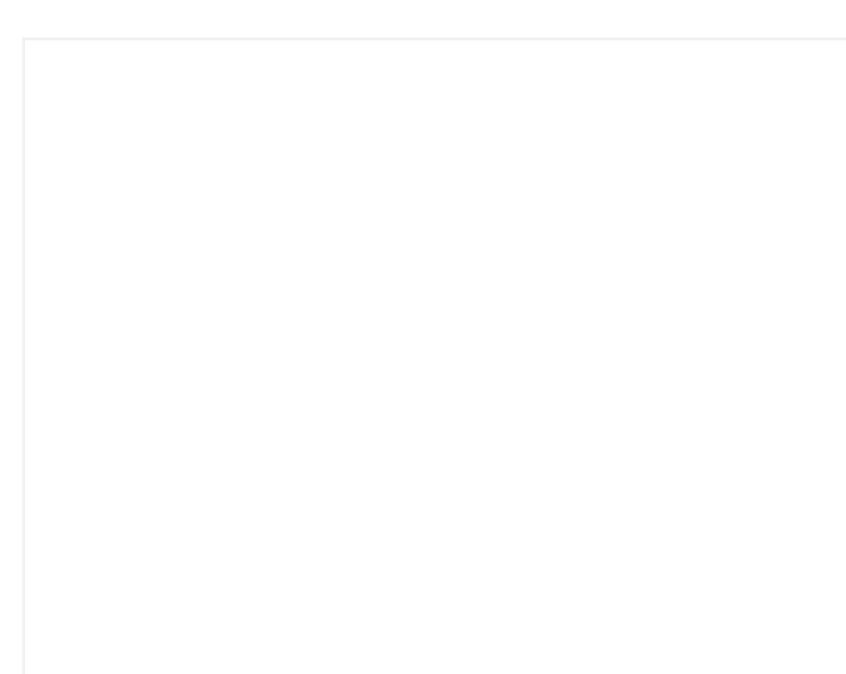
Wie die Prüfung auch ausgehen wird: Die rot-rot-grüne Koalition werde sich in jedem Fall für den dauerhaften Weiterbetrieb der Seilbahn einsetzen, ergänzte Ronneburg. Denkbar ist auch, dass sie durch den heutigen oder andere Betreiber als touristisches Highlight weitergeführt wird – also nicht im regulären ÖPNV.

Noch eine Seilbahn für Tegel?

Zuletzt hatten sich auch SPD-Verkehrspolitiker für den Erhalt der Seilbahn innerhalb des Tarifsystems des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) stark gemacht. Sie brachten sie sogar als Vorbild für weitere Seilbahn-Projekte ins Spiel, etwa auf dem künftigen Tegel-Innovationsgelände.

Die Marzahner Seilbahn war 2017 von der Leitner AG aus Südtirol als Attraktion für die Internationale Gartenausstellung (IGA) gebaut worden. Seit dem Ende der Schau betreibt das Unternehmen die Seilbahn im Auftrag der landeseigenen Berlin Grün GmbH. Der Vertrag läuft bis 2020 und könnte verlängert werden.

Diesen Artikel teilen:



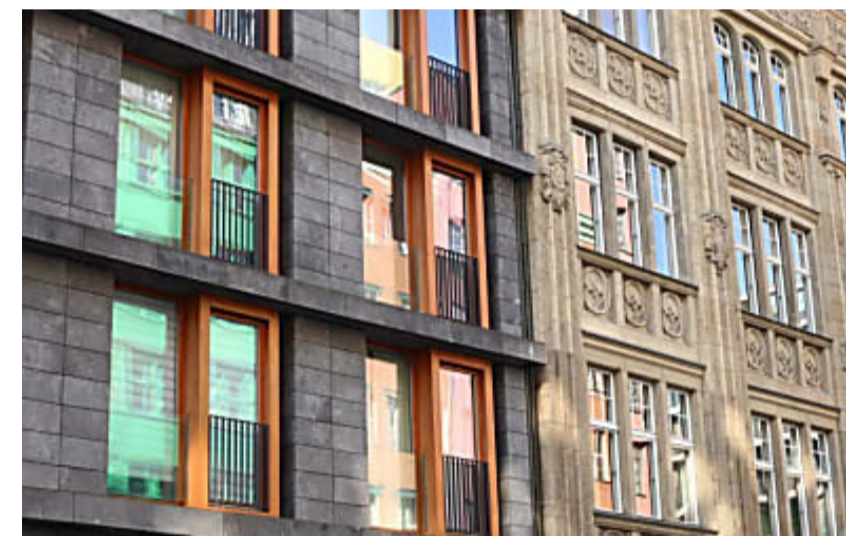
Nächste Artikel



Starkstromkabel brennt
Flammen in Karow – S-Bahn mit 75 Reisenden evakuiert



Auf Baustelle in München
Bauleiter erschießt Polier und sich selbst



Gutachten zeigt
Berlin ist jetzt so teuer wie Köln und Düsseldorf



Verdi droht mit weiterem Ausstand
8 Stunden Stillstand – BVG-Streik juckt Berliner wenig

Mehr von BZ

Niederlage für Land Berlin
Urteil: Deutsche Wohnen darf Wohnungen in Karl-Marx-Allee kaufen

Kürzere Takte, längere Züge
Das ist Berlins Wunsch-dir-was-Plan für Busse und Bahnen bis 2023

Immer mehr Anzeigen
Schon 230 Straftaten in Berlin mit K.o.-Tropfen

Das könnte sie auch interessieren

Regeln? Uns doch egal!
So pfeift unser Senat auf Halteverbote in Berlin!

Ringbahn, S1, S2, S7, S46
Mehrere S-Bahn-Strecken am Wochenende in Berlin gesperrt

Fahndung 6 Monate nach Tat
Frau (57) in Berliner S-Bahn von Männern bedrängt und begripscht

S-Bahnhof Warschauer Straße
Betrunkener Pöbel-Raucher verletzt Polizisten, wird mit Waffen erwischt

Enteignungs-Debatte
Berlins Bauherren rechnen mit Rot-Rot-Grün ab

Geldsorgen bei Wohnungsgesellschaften
Berlins Wohnungs-Unternehmen haben 9,1 Mrd. Euro Schulden!

B.Z. MÄRKTE

B.Z. Immobilien:
Wohnungen, Eigentum, Häuser, Gewerbeimmobilien

B.Z. Gastro: Berlin & Umland genießen, Restaurants, Bars, kulinarische Events

B.Z. Komplett: Tagesaktionen, Wochenangebote, Handel & Service

B.Z. Unterwegs: Reiseangebote und Ferienwohnungen

B.Z. Mobil: Auto & Zweirad Angebote, Gebrauchtwagenbörse

B.Z. Erleben: Events, Konzerte und Kinoangebote



- BERLIN BEZIRKE BERLINER STADTLIBEN TATORT
- BERLIN-SPORT BERLINER STELLENMARKT SPORT KULTUR
- LEUTE DEUTSCHLAND WELT VIDEOS PANORAMA
- EROTIK RATGEBER SERVICE B.Z. ABO B.Z. ANZEIGEN